

Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von E. M. Gärtner, Aue und Schneeberg.

Sonderausgabe vom Sonntag den 22. April 1917 nachm.

Der neue amtliche Kriegsbericht.

Amtlich.

Großes Hauptquartier, 22. April 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern

An mehreren Stellen der flandrischen und Artoisfront nahm gestern der Artilleriekampf an Stärke und Ausdehnung zu. Nördlich der Scarpe verstärkte er sich zeitweilig zu äußerster Heftigkeit. Truppenbewegungen vor unseren Linien wurden unter Vernichtungsfeuer genommen. Ein starker englischer Erkundungsvorstoß auf dem Nordufer des Baches wurde durch Gegenangriff zurückgeworfen.

An der englischen Front nordwestlich von St. Quentin vormittags kleinere Gefechte. Südlich der Somme nur Artillerietätigkeit.

Front des Deutschen Kronprinzen.

An der Aisne und in der Champagne blieb fast durchweg die Kampfstätigkeit bis zum Abend gering.

Bei Berry-au-Bac sprengten unsere Sturmtruppen ein französisches Blockhaus mit Besatzung. Bei Ernye, Hurtebise Fe., an der Straße Reims—Neufchâtel, nördlich von Prosnes und auf dem Westufer der Suippes Gefechte, die für den Feind verlustreich endeten.

Südlich von Ripont wurde ein französischer Vorstoß abgewiesen.

Front des Generalfeldmarschalls Albrecht von Württemberg.

Die Lage ist unverändert.

Die Gegner verloren im Luftkampf gestern 6 Flugzeuge, von denen 5 durch die Jagdstaffel des Rittmeisters Freiherr von Richthofen abgeschossen wurden. Marineflieger brachten bei Nieuport ein feindliches Luftschiff zum brennenden Absturz in See.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Auflebende Gefechtsstätigkeit im Cernabogen und südwestlich des Doiran-Sees.

Der erste Generalquartiermeister. Ludendorff.